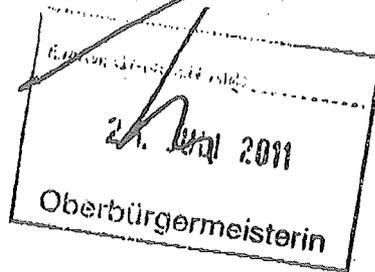


Anlage 1

Oberbürgermeisterin  
Edith Schreiner  
Historisches Rathaus  
77652 Offenburg/ Baden



Zampolli Silvano G.  
Hauptstraße 61  
77652 Offenburg/ Baden  
0781-1333  
zampollisilvano@gmx.de

Offenburg, 18.07.2011

43/2011

*Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin Schreiner,*

**Betreffs: Eindämmung der Taubenplage in Offenburg**

Beantragt die FDP-Fraktion im Gemeinderat Offenburg

Der Offenburger Gemeinderat möge beschließen:

Zur Bekämpfung der Taubenplage werden alle hierzu in Frage kommenden Möglichkeiten, insbesondere jagd- und tierschutzrechtliche Sondererlaubnisse, geprüft und noch 2011 eine rasche Umsetzung angestrebt.

Für die Umsetzung wird ein Ansprechpartner bei der Stadtverwaltung den Offenburger Bürgern genannt.

**Begründung:**

Tauben sind potentielle Krankheitsüberträger auf Mensch und Tier. Sie übertragen Taubenzecken, die auf den Menschen tödlich wirken können.

Tauben zerstören mit ihrer Hinterlassenschaft Fassaden und Denkmäler und sie verdrängen einheimische Vogelarten.

Mit dem Flächenabriss des Altstadtquartiers Boschertareal wurden große Taubenschwärme „wohnungslos“.

Unzählige Tauben suchen nun die Innenhöfe und Speicher in der Altstadt auf. Fenster können tagsüber nicht geöffnet bleiben. Terrassen und Balkone verkommen zu Balzplätzen, architektonische Fassadenelemente und Vorsprünge zu Brutplätzen.

Das Fütterungsverbot ist in der Umsetzung nicht wirksam genug. Als Kulturfolger erschließen sich die „Ratten der Lüfte“ ausreichende Futterquellen selbst. Sie vermehren sich unkontrolliert weiter.

**Nachhaltigkeit:** Wilde Tauben könnten auch mittels Taubenfänger und Falkner dezimiert werden. Hierzu ist eine jagdrechtliche Genehmigung erforderlich. Eine Kooperation mit der Jagdbehörde ist daher erforderlich.

Wir bitten Sie das Problem umgehend anzugehen.

mit freundlichen Grüßen

Für die FDP-Gemeinderatsfraktion,

S.G. Zampolli